

Brauche Tipps für den eigenverantwortlichen U in schwierigen Klassen!

Beitrag von „indidi“ vom 29. Mai 2005 14:09

Zitat

Und noch etwas: meint ihr, dass man als Referendar gerade am Anfang besonders "streng" sein muss, damit die Schüler nicht denken, dass sie sich alles erlauben können?

Ich würde das Wort "streng" durch "konsequent" ersetzen.

Wenn ich eine neue Klasse übernehme (nicht nur als Referendar 😊) überlege ich mir vorher, welche Regeln mir für die Klasse wichtig sind, wie ich die Einhaltung der Regeln mit der Klasse übe und was ich mache, wenn sich Schüler nicht daran halten.

Ganz wichtig:

Die Regeln und Maßnahmen müssen auch die Schüler kennen, damit sie sich darauf einstellen können!

Dann achte ich konsequent darauf, dass (zu Beginn erst mal die '2 oder 3 wichtigsten) Regeln eingehalten werden.

Und damit ich mich nicht wiederhole:

Im Forum "Schulstrafen" (Primarstufe) habe ich es noch etwas genauer beschrieben.

Zusätzlich habe ich ein Belohnungssystem, bei dem sich die Schüler Punkte verdienen können.

(Allerdings nicht wie von dir beschrieben die 5 "besten" Kinder, da sonst die "schwierigen" ja wieder leer ausgehen. Was für eine Motivation sollen sie haben sich gut zu benehmen, wenn sie eh nie eine Belohnung erhalten können.)

Bei mir sammeln die Schüler die Punkte und bei einer gewissen Punktzahl gibt es dann eine Belohnung.

Punkte gibt es für ordentliche und komplettete Hausaufgaben und für gutes Benehmen.

Bei schwierigen Klassen mach ich auch mal eine Punkterunde zwischendurch:

z.B.

"Wer die nächsten 15 Minuten still arbeitet bekommt einen Punkt".